

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 28.04.2022, um 19:00 Uhr im Veranstaltungssaal (Redlham 2).

Anwesende:

Bgm. Wolfgang Kaiß, MAS	GR Michael Pamminger-Gruber
GR Anton Niedermayr	GR Martina Aichinger
GV Manfred Schoissengeyer	GR Irene Reiter
GV Bruno Samija	GR Romana Penetsdorfer
GV Brigitta Six	GR Dagmar Kurotik
GR Bettina Hühnmair	GR Manfred Six
GR Thomas Gassner	GR Wenger Ludwig
GR Markus Forstinger	GR Gerhard Kapsamer
GR Friedrich Selinger	GR Andreas Pilz
GR Manuel Mühringer	

Amtsleiter: Anton Maringer, MPA

Schriftführer: Anton Maringer, MPA

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Am 09.04. fand der diesjährige Umwelttag statt, schildert Bgm Kaiß.

Am 21.04. hat Vizebgm. Niedermayr an der Sitzung des BAV Vöcklabruck teilgenommen.

Bgm. Kaiß verlautbart einige allgemeine Informationen über die Flüchtlingssituation im Bezirk Vöcklabruck, speziell im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine, und die damit verbundenen Herausforderungen.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gesamtkosten für die Errichtung der Lärmschutzwand in Tuffeltsham insgesamt Euro 974.000,- betragen, wozu die Gemeinde Redlham 25 % Kostenbeteiligung leisten muss.

2.) Neubau einer Kinderbetreuungseinrichtung (Kindergarten und Krabbelstube) – Kostenerhöhung; Beschluss des Finanzierungsplans.

Der Berichterstatter GV Samija informiert, dass auf Grund der allgemeinen Kostenexplosion im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ein neuer Finanzierungsplan seitens des Amtes der Oö. Landesregierung für den Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung (Kindergarten und Krabbelstube) erstellt worden ist. Die förderfähigen Gesamtkosten wurden lt. einem Schreiben vom 12.04.2022 (Zahl: IKD-2021-310795/29-Wob) von ursprünglich Euro 1.821.400,- auf nunmehr Euro 2.061.623,- erhöht; dadurch ergibt sich für die Gemeinde Redlham eine Gesamterhöhung der Landesförderung (LZ und BZ) von ungefähr Euro 48.000,-. Seitens des Landes Oö werden Euro 208.300,- an Landeszuschüssen und eine Bedarfszuweisung aus dem Projektfonds mit Euro 170.500,- gewährt. Die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (inkl. der Sonderfinanzierung des Landes) betragen unverändert insgesamt Euro 201.156,-; diese Beiträge wurden bereits zur Gänze an die Gemeinde ausbezahlt. Die Landesmittel (LZ und BZ) werden in den Jahren 2022 bis 2024 ausbezahlt werden. Der Differenzbetrag zu den Gesamtkosten in der Höhe von Euro 1.481.667,- ist von der Gemeinde Redlham zu leisten. Der Bürgermeister gibt noch bekannt, dass der Baubeginn dem Amt der oö. Landesregierung noch zu melden ist.

Nach der genauen Berichterstattung und einer allgemein gehaltenen, kurzen Debatte erfolgen keine weiteren Wortmeldungen mehr und GV Samija stellt den Antrag, den Finanzierungsplan wie vorgetragen beschließen zu wollen.

Der Antrag wird einstimmig per Akklamation beschlossen.

3.) Wasserverband Redlham; Vergabe der Arbeiten für die Notwasserleitung in die Ortschaft Au.

Bürgermeister Kaiß informiert die Mitglieder des Gemeinderates, dass die Erd-, Baumeister-, Rohrverlege- und Installationsarbeiten für die „WVA BA 03 - Notwasserversorgung

Redlham“ des Wasserleitungsverbandes Redlham als Bauauftrag im nicht offenen Verfahren im Unterschwellenbereich nach dem Billigstbieterprinzip ausgeschrieben worden sind. Da sich auf Grund der allgemeinen Marktsituation einige Preise sehr schwankend verhalten, wurde während der Angebotsfrist von Festpreisen auf veränderliche Preise umgeschwenkt; diese Vorgehensweise wurde mit dem Auftraggeber abgestimmt und schriftlich vom Ausschreiber (dlp Ziviltechniker-GmbH) an die ANKÖ-Plattform übermittelt. Zur Angebotslegung wurden neun Firmen eingeladen, wovon bis zum Abgabetermin am 22. März 2022 sieben Angebote eingelangt sind. Als Billigstbieter wurde schließlich die Hofmann GmbH & Co KG, Redlham 100, 4846 Redlham mit einem Nettopreis von € 287.525,14 ermittelt. Aufgrund des Billigstangebotes und der fachlichen Qualifikation des Anbieters schlägt der Bürgermeister vor, der Hofmann GmbH & Co KG, Redlham 100, 4846 Redlham den Zuschlag zu erteilen. Abschließend zu seinem Bericht informiert er den Gemeinderat, dass mit den Bauarbeiten Ende Mai begonnen werden soll. Informativ stellt der Bürgermeister noch fest, dass sich die Anschlusskosten auf Euro 6.000,- pro Haushalt erhöht haben. GR Kapsamer verweist darauf, dass dies sicherlich eine große finanzielle Belastung für die Bevölkerung darstellt, die Wasserversorgung jedoch ein wichtiges Projekt darstellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Berichterstatter den Antrag, die Erd-, Baumeister-, Rohrverlege- und Installationsarbeiten für die Wasserversorgungsanlage BA 03 WLW Redlham (Notwasserversorgung Redlham) zu einem Nettogesamtpreis von € 287.525,14 an die Firma Hofmann zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mittels Handzeichen zum Beschluss erhoben.

4.) Brunnensanierung für die Nutzung einer Grundwasserwärmepumpe; Vergabe der Arbeiten.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zusammenhang mit dem Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung in der Ortschaft Redlham geplant ist, ein kombiniertes Heizsystem für das Feuerwehrzeughaus, den Bauhof und den Neubau des Kindergartens zu installieren. Als Heizsystem ist eine Grundwasserwärmepumpe vorgesehen, wozu eine Brunnensanierung des bestehenden Brunnens hinter dem Feuerwehrzeughaus notwendig wird. Durch eine sogenannte Überbohrung des Brunnens und eine damit verbundene Sanierung soll die Ergiebigkeit gesteigert und für die Heizung der drei Objekte angepasst werden.

Auf Grund von zahlreichen Vorgesprächen, auch mit dem Ersteller des „Energiekonzeptes 2025“, Herrn DI Johann Kunesch, wird diese Variante als die Zielführendste angesehen. Für die Durchführung der Arbeiten ist leider nur ein Angebot eingetroffen. Dieses Angebot der Forster Brunnen- und Grundbau, Wasserversorgungsanlagen Ges.m.b.H, das auf einer Begehung vom 29.03.2021 beruht, weist Gesamtkosten von Euro 53.712,00 auf. Die Arbeiten für die Überbohrung des bestehenden Brunnens hinter dem Feuerwehrzeughaus sollen nunmehr vergeben werden, da für die neue Kinderbetreuungseinrichtung die Heizung jedenfalls im Spätherbst fertig gestellt sein sollte. Der Bürgermeister berichtet noch über zahlreiche Vorgespräche mit DI Kunesch und die einzelnen Entwicklungsschritte der letzten zwei Monate. GV Schoissengeyer verweist auf die seiner Meinung nach richtige Grundsatzentscheidung für eine Grundwasserwärmepumpe, da dies momentan das effizienteste Heizsystem darstellt. Anschließend entsteht eine allgemeine Diskussion über Heizsysteme und die damit verbundenen technischen Lösungen. GR Pamminger-Gruber

bezweifelt die Leistungsfähigkeit eines derartigen Heizungssystems und verweist auf die derzeitigen Probleme im Veranstaltungssaal.

Anschließend erfolgen keine weiteren Wortmeldungen mehr und deshalb stellt der Bürgermeister den Antrag, den Auftrag zur Brunnensanierung an die Forster Brunnen- und Grundbau, Wasserversorgungsanlagen Ges.m.b.H zu erteilen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mittels Handzeichen einstimmig beschlossen.

5.) Allfälliges.

GV Six fragt an, wie es mit einem Gemeinderatsausflug aussieht und schlägt vor, dass sich wie bisher üblich der Vizebürgermeister darum kümmern soll.

Bgm. Kaiß berichtet, dass er zwecks Ankauf eines E-Autos für die Aktion Essen auf Rädern einen Kontakt mit dem Autohaus Berger gehabt hat – es soll eine Möglichkeit zum Ausprobieren für die Fahrer geben.

GR Pamminer-Gruber spricht an, dass für den Toyota Pritschenwagen nochmals die fahrzeugtechnische Überprüfung gemacht worden ist und für nächstes Jahr Überlegungen hinsichtlich eines neuen Autos angestellt werden sollen.

Bgm. Kaiß informiert die Gemeinderatsmitglieder über die Eröffnung des LTC Lagerhaus-TechnikCenters im GewerbePark Ost Mitte Mai.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 24.03.2022 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 19:55 Uhr.

Schriftführer:

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "Christoph Alamy".

Bürgermeister:

Handwritten signature in black ink, appearing to read "Kai".